



Zeitschrift der AMAZONEN-WERKE H. Dreyer für Mitarbeiter und Kunden

**Bericht zur aktuellen Lage** Der Umsatz der AMAZONEN-WERKE hat sich im Jahr 2001 sehr erfreulich entwickelt und lag rund 15 % über dem guten Jahr 2000, wobei der Umsatz im Inland mit plus 5 % beteiligt war. Demgegenüber verzeichnete die Landmaschinenbranche insgesamt einen Umsatzrückgang von 2 % und in Deutschland sogar von 15 %. Hier hat der Export mit einem Plus von ca. 20 % für eine Verbesserung des Gesamtergebnisses beigetragen.

Auch die ersten Monate dieses Jahres zeigen bei AMAZONE einen sehr erfreulichen Auftragseingang, so dass wir auch im Jahr 2002 mit einem deutlichen Umsatzplus rechnen.

## Unsere jüngste Tochter: BBG (vorm. Rud. Sack) Leipzig

1998 haben die AMAZONEN-WERKE die BBG in Leipzig gekauft, ein Unternehmen, das sich seit vielen Jahren auf passive Bodenbearbeitungsgeräte wie Grubber, Eggen, Walzen usw. spezialisiert hatte, aber auch ein interessantes Programm an Spritzen bietet und u. a. auch einen Selbstfahrer im Programm führt; also Geräte, die zu dem AMAZONE-Programm gut passen.



Die Firma BBG hat eine bedeutende Tradition und hieß bis Kriegsende Fa. Rud. Sack in Leipzig und war zeitweilig der größte Pflug- und Drillmaschinenhersteller der Welt. In dem Unternehmen wurden auch nach dem 2. Weltkrieg über 3.000 Mitarbeiter beschäftigt. Allerdings ging es "nach der Wende" rapide bergab und schließlich sogar in den Konkurs.



Neue Halle für die Montage von Großmaschinen und Hochregallager

Nachdem AMAZONE die Zügel in die Hand genommen hat, Herr Dr. Bernd Scheufler und Herr Dipl.-Ing. Wilfried Schomäker die Verantwortung tragen, Herr Dipl.-Ing. Jorg-Falk Pollex die Fertigung und Frau Dipl.-Ing. Dorit Gase die Verwaltung leitet, geht es wieder

bergauf. Das Programm und auch die Fertigung sind inzwischen modernisiert und es werden wieder über 100 Mitarbeiter in Leipzig beschäftigt.

Wir sind zuversichtlich, dass auch diese junge Tochter weiter wachsen, blühen und gedeihen wird.

## Neuentwicklung bei **AMAZONE:**

Die neueste Konstruktion von Herrn Dipl.-Ing. Univ. Dr. Heinz Dreyer, dem Vater der modernen Zweischeibenstreuer, ist der ZA-M *ultra is*, ein Hochleistungs-düngerstreuer mit einer Arbeitsbreite bis zu 48 m. Bei diesem Streuer wird ein neues System mit Teleskop-Streuschaufeln eingesetzt, mit dem man die gewünschte Arbeitsbreite einfach und werkzeuglos einstellen kann.

Ein Prototyp dieser Neuentwicklung wurde auf der letzten Agritechnica vorgestellt und ist dort auf soviel Interesse gestoßen,



dass wir uns spontan entschlossen haben, noch zum Frühjahr 2002 eine erste Serie herzustellen.

Wir sind überzeugt davon, dass auch der ZA-M *ultra is* die Erfolgsserie der ZA-Streuer fortsetzen wird.

## Die Fabrik in der Fabrik:

# Hydraulikzylinderfertigung im Stammwerk Gaste neu eingerichtet

Die rationelle Fertigung von anspruchsvollen Bauteilen mit hohem Qualitätsstandard ist eine AMAZONE Spezialität. So werden in der neuen Fertigungsinsel Hydraulikzylinder hergestellt, die optimal auf den Einsatz in den AMAZONE-Geräten abgestimmt sind.

Den Mitarbeitern der Abteilung ist dabei vollkommen klar, dass sie sich in Bezug auf Qualität, Flexibilität und auch Preis mit den besten Zulieferern messen müssen. In der Vergangenheit waren sie gerade bei speziellen Hydraulikzylindern ihrem Wettbewerb immer eine Nasenlänge voraus. So ist inzwischen die Abteilung in den vergangenen Jahren kontinuierlich angewachsen und stellt nun über



50.000 Zylinder im Jahr her. Die Herren G. Schäper, M. Caliskan, J. Markmeyer und M. Spiewak sorgen dafür, dass unsere Zylinder in Spitzenqualität und ohne Reklamation gefertigt werden. Jeder Zylinder wird sorgfältig auf Funktion und Dichtigkeit geprüft!

Seit ein paar Wochen ist diese Abteilung an einen neuen, hellen und großzügigen Platz umgezogen, da es an der Stelle, an der sich die Abteilung vorher befand, zu eng geworden war.

## Ein verdienter Mitarbeiter: **Herr Willy Meyer,** geb. 30.03.1922

Er trat 1936 als kaufmännischer Lehrling in die Dienste der AMAZONEN-WERKE, war während des Krieges Soldat und ist gleich nach dem Kriege sofort wieder in die Firma gekommen. Er erhielt 1952 Prokura und wurde Leiter der Einkaufsabteilung und 1966 auch Leiter der Personalabteilung.

Ab 1968 wurde er außerdem Mitglied der FG1, unserer Füh-

rungsmannschaft, in der alle wichtigen Entscheidungen gemeinsam getroffen werden.

Herr Willy Meyer war bis 1992 in unserer Firma, also 56 Jahre lang bei uns tätig. Er ist für seine hervorragenden Leistungen mit einer Urkunde geehrt worden.

**Eine Bilderbuchkarriere:**  
Vom Lehrling bis zum Direktor!



Wir danken Willy Meyer für seine Mitwirkung am Erfolg der AMAZONEN-WERKE. Er genießt heute seinen Ruhestand bei guter Gesundheit.

## AMAZONE-Vertretung im Ausland:

# Fa. Brøns in Dänemark

Bis 1983 waren die AMAZONEN-WERKE in Dänemark praktisch nicht präsent, weil wir keinen geeigneten Partner gefunden haben. Dazu kommt, daß die dänische Landmaschinenindustrie eine starke Konkurrenz für uns war.

Dann kamen Herr Jeppe Hamann und seine Frau Anna zu uns und fragten, ob sie AMAZONE-Maschinen in Dänemark verkaufen dürften. Wir lehnten ab mit dem Argument: Das haben schon ganz andere versucht! Aber die beiden gaben nicht nach und schließlich willigten wir ein.

Heute ist die Firma Brøns unser erfolgreichster Importeur. Das starke Team hat mit enormer Energie und vielen Vorführungen bewiesen, dass auch die dänischen Bauern für Qualität und starke Leistung zu begeistern sind.

Seit 2001 ist auch der jüngste Sohn, Dan Hamann, im Betrieb seiner Eltern beschäftigt. Mitbeteiligt an den großen Erfolgen ist der Vertreter Udo Schmidt, dem es gelungen ist, zusätzliche Händler für uns zu gewinnen und den

AMAZONE-Umsatz der Firma Brøns um über 50 % in 2001 zu steigern. Die Firma Brøns verkauft nicht nur Düngerstreuer und Sätechnik, sondern auch Pflanzenschutzspritzen und die Geräte unserer Tochter BBG in Leipzig sehr erfolgreich.

Wir sind heute der Familie Hamann dankbar für ihre Ausdauer und starke Leistung und wünschen ihr und ihren Mitarbeitern auch weiterhin recht viel Erfolg.



Neues Firmen-gebäude mit ansprechendem Eingangsbereich



Anna und Jeppe Hamann

## Ständig unterwegs für **AMAZONE** - unser Werksbeauftragter: Herr M. Wojciechowski

Bereits 1986, also drei Jahre vor der Wende, lernten wir "Michael" (Der Nachname war uns zu kompliziert) als leitenden Mitarbeiter einer der 10 führenden landwirtschaftlichen Betriebe in Polen kennen. Er hat eine der ersten 4 m Rüttel-eggen-Drillmaschinen-Kombinationen erfolgreich eingesetzt und war von der Arbeit begeistert.

Als wir dann 1990 einen Repräsentanten für die AMAZONE-Produkte in ganz Polen suchten, fiel uns als erster wieder "Michael" ein. Wir hatten Glück, auch er wollte diese Rolle für uns übernehmen und sein Chef Herr Janusz Paul war, wenn auch ungerne, damit einverstanden.

Seit dieser Zeit, also schon über 10 Jahre, vertritt er unsere Interessen in Polen und hat bereits, trotz der großen finanziellen Schwierigkeiten der polnischen Landwirtschaft, schon viele AMAZONE-Maschinen, vom Düngerstreuer über Sätechnik und Spritzen bis zu den Einzelkornsäegeräten erfolgreich verkauft.

Michael Wojciechowski ist Diplomlandwirt, also ein ausgezeichnete Fachmann und außerdem ein kompetenter, freundlicher Berater, genau der richtige Mann, AMAZONE zu repräsentieren. So ist er ein echtes Mitglied unserer AMAZONE-Familie geworden.



Er verfügt sogar schon zu Hause über ein eigenes Ersatzteillager.

Wir danken ihm für seinen unermüdlichen Einsatz und wünschen ihm auch für die Zukunft viel Erfolg.

### Es war einmal:

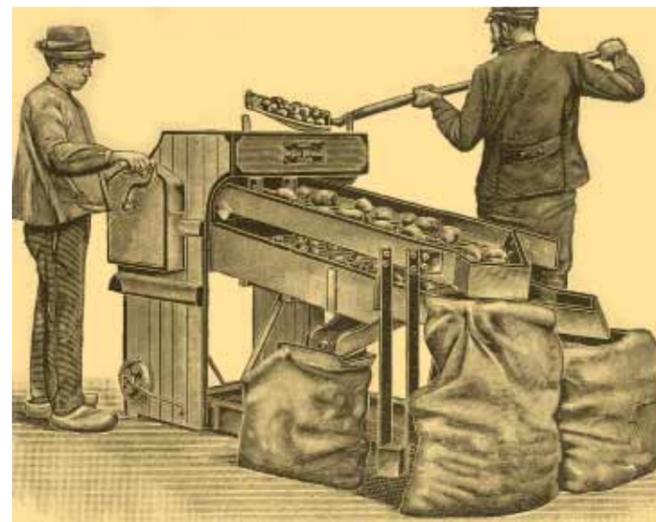
## AMAZONE-Kartoffelsortierer

*"Im Dezember vorigen Jahres fingen wir auf Anraten der Firma Hagedorn & Sander an, Kartoffelsortierer zu bauen. Ich erfand eine besonders schöne Maschine dafür und bestellte die Firma sofort 500 Stück davon und kurz danach wieder 250 Stück, anscheinend werden diese gut gehen, der Herbst wird es uns zeigen".*

Das sind die Worte, die der Gründer unserer Firma, Herr Heinrich Dreyer, 1911 in sein Tagebuch schrieb. Er nannte die ersten Sortierer "Federkraft" und sie wurden schnell zu Hauptumsatzträgern seiner Firma. Im Laufe der Zeit wurden sie in vielen verschiedenen Größen gebaut und

bereits damals ins Ausland exportiert. In den stärksten Jahren wurden jeweils über 5.000 Stück Sortierer und Verlesemaschinen hergestellt. Insgesamt sind im Laufe der Jahre 126.000 Stück verkauft worden. Der letzte AMAZONE-Sortierer verließ im Jahre 1990 das Werk.

Inzwischen wird der Handel und die Verarbeitung von Kartoffeln meist genossenschaftlich und in Großanlagen durchgeführt. Auch heute stehen auf den



Bauernhöfen noch viele Kartoffelsortierer ungenutzt herum, sofern sie noch nicht verschrottet wurden.

## Kooperation mit starken Partnern: gemeinsamer Vertrieb mit der Firma Claas in Rumänien

Wie in einigen anderen Ländern, so haben AMAZONE und Claas auch in Rumänien einen gemeinsamen Importeur, die Firma **S.C. Agrocomert Holding S.A. in Timisoara**.

Das 1991 gegründete Unternehmen beschäftigt heute 46 Mitarbeiter und wird von Herrn Dumitru Gardan geleitet. Für den Vertrieb in Rumänien, der über 5 eigene Filialen sowie über 6 selbstständige Händler erfolgt, ist Verkaufsleiter Stanica Coman zuständig. Frau Voislava Todor, die "gute Seele" des Unternehmens, sorgt mit ihren perfekten deutschen Sprachkenntnissen im Tagesgeschäft für die Verbindungen zu den deutschen Lieferanten.



Zentrales Ersatzteillager

Firmensitz

Agrocomert Holding S.A. repräsentiert neben Claas und AMAZONE auch die Firmen Fendt und Lemken. Sie unterhält in Rumänien zwei Stützpunkte mit Ersatzteillägern und zwar in Sacalaz und Bukarest.

Die Verkaufserfolge von Agrocomert waren bislang sehr beachtlich und wir danken dem tüchtigen Team für seine Leistung und wünschen ihm auch in Zukunft viel Erfolg.

## Erfolgreiche Amazone: **bei AMAZONE**

Seit August 2000 befindet sich Jelte Carina Timm aus Steinkimmen in der Ausbildung zur Industriekaufrau in unserem Zweigwerk Hude. Sie betreibt Vielseitigkeitsreiten als Leistungssport und es ist ihr gelungen, hier ganz hervorragende Leistungen zu erzielen.

Bereits mit 13 Jahren stieg sie vom Pony auf Großpferde um und nahm schon 1996 erstmals an den Deutschen Meisterschaften der Junioren teil. Ihre Spezialität ist die anspruchsvolle Vielseitigkeit und sie nimmt seit 1998 an internationalen Turnieren teil.

Im Jahre 2000 und 2001 gewann sie mit ihrem Chico bei der Deutschen Meisterschaft in

Kreuth (Bayern) die Bronzemedaille und wurde Mitglied im Deutschen Team. Mit diesem gewann sie in Belgien die Silbermedaille bei der Europameisterschaft. Auch nach Eintritt in das Senioren-Alter ist Jelte Timm Mitglied im Bundeskader und misst sich mit der Weltelite der Vielseitigkeitsreiter.

AMAZONE fördert diese erfolgreiche Reiterin so gut es geht, stellt sie für die internationalen Turniere frei und ist sehr stolz auf seine tüchtige Amazone. Weiter so, Jelte.

Jelte Carina Timm mit Chico bei den Europa-Meisterschaften 2001 in Waregem/Belgien



## Internationale Ausstellung: in Brüssel



Vom 11. bis zum 17. Februar 2002 fand wieder der **“Salon de Agriculture”** in Brüssel statt, die drittgrößte Ausstellung in Europa.

Natürlich durfte hier auch AMAZONE nicht fehlen. So präsentierten wir unsere Maschinen auf dem Stand unseres langjährigen Partners, der Firma Hilaire van der Haeghe. Die beiden Firmenchefs,

Jean und Christian van der Haeghe, vertreten mit ihren 80 Mitarbeitern unter anderem auch die Firmen Claas und Fendt in Belgien.

Die Ausstellung fand in diesem Jahr ein besonders großes Interesse (ca. 200.000 Besucher). Das lässt gute Verkäufe in diesem Jahr erwarten, nachdem im Vorjahr die Nachfrage nach

Landtechnik in Folge BSE und MKS sehr schwach war.

Besonders groß war die Nachfrage saisonbedingt nach AMAZONE-Düngerstreuern und -Einzelkornsäegeräten.

Wir wünschen der Firma van der Haeghe für dieses Jahr ein besseres Geschäft als im Vorjahr.

## Der Neue: **Catros**

Das neueste Produkt unserer Entwicklungsabteilung bei unserer BBG in Leipzig ist der **“Catros”**, eine sehr kompakt gebaute Kurzscheibenegge für den 3-Punkt-Anbau.

Dieses praktische Gerät wird zur flachen und preisgünstigen Stoppelbearbeitung direkt nach der Ernte eingesetzt. Der Catros mischt Stoppeln und Erde und hinterlässt dabei ein sehr ebenes Feld. Zur Rückverfestigung, damit Unkraut und Ausfallgetreide rasch aufgeht, läuft eine Keilringwalze nach, auf die sich der Catros abstützt.



Mit ihr wird auch die Bearbeitungstiefe reguliert. Die Arme, an denen die Eggscheiben befestigt sind, werden in Gummi gelagert. Damit ist das Gerät stoßgesichert und gegen Bruch geschützt und passt sich der Bodenoberfläche an.

Den Catros gibt es in Arbeitsbreiten von 3 – 6 m in starr und hydraulisch klappbar.

Das erste Exemplar wurde auf der letzten Agritechnica präsentiert und fand auf Anhieb großen Anklang.

## Wichtige Ausstellung mit fast 250.000 Besuchern:

# Agritechnica 2001 (11. Nov. bis 17. Nov. 2001)

Die Agritechnica, mit ihrem ständigen Standort in Hannover, hat sich inzwischen zur größten Landtechnik-Ausstellung der Welt entwickelt.

Entsprechend groß war auch der Aufwand, den AMAZONE hier wieder getrieben hat. Mit einem attraktiven Stand auf einer Fläche von ca. 1.500 qm konnten wir unsere herausragende Position im Markt demonstrieren und viele interessierte Kunden aufklären und beraten.

Auch wurden uns von der DLG wieder zwei Medaillen für fortschrittliche Neuentwicklungen zuerkannt. AMAZONE ist mit neun Medaillen bei den drei Agritechnica-Ausstellungen 1997, 1999 und 2001 die innovativste Firma der gesamten Branche.



## Vorbildliche Ausbildung:

# Prüfung bestanden!

AMAZONE beschäftigt zur Zeit insgesamt 80 Auszubildende. Davon haben soeben fünf gewerbliche Mitarbeiter im Werk Gaste ihre 3,5jährige Lehrzeit sehr erfolgreich absolviert. Vier von ihnen werden in Zukunft im Montagebereich Feldspritzen, Düngerstreuer und Einzelkornsäegeräte eingesetzt. Mathias Vocke leistet z. Zt. seinen Zivildienst ab.

Die seit Jahren erfolgreiche Lehrlingsausbildung und frühzeitige Spezialisierung der jungen Auszubildenden führt zu einem flexiblen Einsatz im Betrieb.

**Azubis: Werk Gaste**  
Von links nach rechts stehend: Martin Bucker, Henning Wißmann, Mathias Vocke  
sitzend von links: Roman Schwabauer, Daniel Gemba

Im Werk Hude lernten Stefan Wittke und Thomas Hindenburg aus.



Rationalisieren ist Trumpf!

# Neue Trichterschweißvorrichtung für ZA-M

Unsere Werkzeugmacherei im Stammwerk Gaste hat wieder einmal ihre Leistungsfähigkeit demonstriert und zwei Schwestervorrichtungen zum wechselseitigen kompletten Schweißen der ZA-M-Behälter mit einem Roboter gebaut.

Nach anfänglichen leichten Schwierigkeiten und Änderungen funktionieren diese Vorrichtungen nun einwandfrei. Damit wird nicht nur ein ganzer Roboter-Arbeitsplatz, sondern auch Zeit eingespart und die Arbeit des Bedienungsmannes erleichtert.



Familiennachrichten: Das Gründerehepaar

## Heinrich und Lisette Dreyer

Nachdem sein Vater, Großvater und wahrscheinlich auch Urgroßvater schon eine kleine Stellmacherei betrieben hatte, in denen Wagen gebaut und repariert und auch schon Getreidereinigungsmaschinen in Einzelanfertigung hergestellt worden waren, wurde Heinrich, dem jüngsten Sohn, schon mit 18 Jahren die Werkstatt übertragen. Inzwischen waren als Folge der Industrialisierung jedoch fabrikgefertigte Maschinen so billig, dass Heinrich sich etwas Neues einfallen lassen musste.

Heinrich Dreyer entschloss sich dann, Landmaschinen auch fabrikmäßig, d. h. in größeren Stückzahlen, sogenannten Serien, herzustellen und ließ 1883 eine entsprechende Firma im Handelsregister eintragen. Das war leichter gesagt als getan. Er musste nicht nur die nötigen Maschinen und Räumlichkeiten dafür schaffen, sondern außerdem einen Kursus

für Technisches Zeichnen und Buchhaltung belegen. Dies alles hat Heinrich Dreyer nicht nur auf sich genommen, sondern er war auch gleich mit seiner ersten selbstkonstruierten Maschine, die er "Amazone" nannte, erfolgreich. All sein Schaffen wäre nicht möglich gewesen ohne seine Frau Lisette, die ihm nicht nur den Haushalt führte, sondern auch stets mit Rat und Tat zur Seite stand.

Wir, ihre Nachfahren, bewundern noch heute die beiden Gründer für ihre großartige Leistung und danken ihnen dafür, ohne die das Unternehmen AMAZONEN-WERKE nicht entstanden wäre.

In wenigen Jahren entstand durch Ausbau der Produktion der "Amazone" und der Aufnahme von weiteren Produkten wie Kultivatoren und Kartoffelsortierern eine Fabrik, die 1914 bereits 120 Mitarbeiter beschäftigte.



### Impressum

**Herausgeber:**

AMAZONEN-WERKE H. Dreyer GmbH & Co. KG  
Postfach 51  
D-49202 Hasbergen-Gaste  
Tel.: +49 (0)5405 501-0  
Fax: +49 (0)5405 501-147  
www.amazone.de  
amazone@amazone.de

**Text und Entwurf:**

Ing. Klaus Dreyer

**Konzeption und Gestaltung:**

AMAZONE-Werbeabteilung

**Fotos:**

Ing. Klaus Dreyer  
AMAZONE-Werbeabteilung  
AMAZONE-Archiv

**Auflage:**

5.000 Stück